

Umweltamt , 28.08.2018

Mitteilung zur Sitzung des AfUK am 04.09.2018
Mitteilung zur Sitzung der BV Brackwede am 06.09.2018

Luftschadstoffsituation an der Kreuzung „Cafe Sport“ in Quelle

Im Rahmen eines rechnerischen Luftschadstoffgutachtens zum Ostwestfalendamm wurde der Kreuzungsbereich Osnabrücker Straße/Carl-Severing-Straße in Quelle als belastet identifiziert. Punktuell wurden Grenzwertüberschreitungen sowohl von Stickstoffdioxid (NO₂) als auch Feinstaub (PM₁₀) festgestellt. Der AfUK wurde darüber in der Sitzung am 20. März 2018 informiert. Das Gutachten kann im Internet unter www.bielefeld.de unter der Rubrik „Umwelt-Natur-Klima“ eingesehen werden.

Eine der Aussagen des Gutachtens ist, dass nach Inbetriebnahme des nächsten Teilabschnitts der A33 mit einer deutlichen Entspannung der verkehrlichen- und somit der Luftschadstoffsituation im Kreuzungsbereich zu rechnen ist.

Im Juni 2018, ca. 6 Wochen nach Inbetriebnahme des Autobahnabschnitts, hat das Amt für Verkehr eine Verkehrszählung im Kreuzungsbereich durchgeführt, um die prognostizierten positiven Auswirkungen zu überprüfen. Die Verkehrszahlen sind deutlich gesunken. So ist die Verkehrsbelastung am Punkt Q11 (siehe Gutachten S.14), vor den Mehrfamilienhäusern von 39.373 DTV auf 26.620 DTV - um ca. ein Drittel – gesunken. Der Schwerlastverkehr ist von ca. 10% auf ca. 4% zurückgegangen.

Eine Berechnung der aktuellen Luftschadstoffsituation mit den Zahlen der Verkehrszählung im Juni 2018 durch das Gutachterbüro simuPLAN kommt zu dem Ergebnis, dass eine Grenzwertüberschreitung an den zuvor kritischen Punkten nun ausgeschlossen werden kann. Dies liegt an den gesunkenen Verkehrszahlen, an dem deutlich geringeren Schwerverkehr sowie dem verbesserten Verkehrsfluss.

Aus Sicht des Umweltamtes besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

M. Wörmann